

Sperrfrist: 24.09.2020, 16.00 Uhr  
Es gilt das gesprochene Wort.

## **Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, bei der Einweihung des Technikums der Hochschule Hof am 24. September 2020 in Münchberg**

Gerne bin ich heute zu Ihnen nach Münchberg gekommen! Heute können wir gemeinsam ein bedeutendes Ereignis feiern: Die Einweihung des neuen Textiltechnikums hier am Campus Münchberg. Die Hochschule Hof produziert hier Stoff für die Zukunft: In diesen neu entstandenen Hallen können Sie Ihre Forschung in der Textiltechnologie und zu textilen Verbundwerkstoffen weiter ausbauen. Damit belegen Sie einmal mehr die Rolle der Hochschulen für angewandte Wissenschaften als Innovationstreiber in ihrer Region. Das Thema Textil ist als „High-Tex“ ein Zukunftsthema. Carbon und Vliesstoff sind dabei nicht die einzigen Rohstoffe, die zum Erfolg des Endprodukts beitragen. Unser wichtigster Rohstoff ist der Erfindungsgeist unserer jungen Menschen. Er ist nachhaltig und lässt sich vermehren, wenn wir in die Förderung junger Talente klug investieren.

Mit unserer Hightech Agenda und der Hightech Agenda plus unterstützen wir unsere Hochschulen bei dieser wichtigen Aufgabe. Sie ist das größte Forschungsprogramm der letzten 20 Jahre. Damit gestalten wir die digitale Transformation und stärken die angewandte Forschung und Entwicklung. Die Investition kommt den Hochschulen in allen Teilen Bayerns zugute in Form von zusätzlichen Studienplätzen, Professuren, Spitzenforschungszentren, einem Beschleunigungsprogramm für besonders herausragende Projekte und der dauerhaften Bereitstellung von 1.200 schon bestehenden und besetzten Stellen aus dem Hochschulausbauprogramm. Davon profitieren gerade die Hochschulen für angewandte Wissenschaften in besonderer Weise. Durch zusätzliche Forschungsprofessuren stärken wir dort die angewandte Forschung und Entwicklung. Die Hochschulen können dadurch ihre Kooperation weiter ausbauen, insbesondere mit den Unternehmen in der Region. Das sichert Arbeitsplätze vor Ort.

Und mit der Hightech Agenda Plus zünden wir jetzt mit weiteren 900 Millionen Euro den Forschungsturbo in nochmals beschleunigter und erweiterter Form und geben den Anschlag für den Neustart nach Corona. Auch ein neues Hochschulinnovationsgesetz

wird Teil unseres Reformprogramms sein. Wir werden den Hochschulen neue Freiheiten einräumen. Oberstes Ziel ist dabei die moderne, unternehmerisch handelnde, offene und internationale Hochschule der Zukunft. Bei all diesen zukunftsweisenden Vorhaben gehen Forschung und Lehre Hand in Hand. Mir persönlich ist dabei besonders wichtig: Die Technik dient dem Menschen. Denn dieser steht im Mittelpunkt allen Fortschritts. Mit dem Textiltechnikum wird die Hochschule Hof diesem Anliegen in vielfältiger Weise gerecht. Es dient der Erforschung innovativer Textilien und treibt damit die Nachhaltigkeit voran – eines der großen Themen unserer Zeit.

Auch die Hochschule Hof profitiert von der Hightech Agenda Plus: Sie erhält rund 40 zusätzliche Stellen und mehr als zwei Millionen Euro Sachmittel. Damit finanzieren wir unter anderem den neuen Bachelorstudiengang Innovative Gesundheitsversorgung in Kronach und den neuen Masterstudiengang Advanced Mobility Design in Selb. Und auf eines können Sie hier in Hof besonders stolz sein: Bei unserem bayernweiten KI-Wettbewerb war auch die Hochschule Hof erfolgreich.

Die Hochschule Hof und ihr Campus in Münchberg stehen für gelungenen Strukturwandel: Von Textilien als Alltagskleidung und Massenware hin zu High-Tex. Die Hochschule hat Professuren neu ausgerichtet und neue, zukunftssichere Studiengänge etabliert. Mein Dank gilt dabei aber auch ausdrücklich den Unternehmen der heutigen Hoftex Group: Sie sind dem östlichen Oberfranken treu geblieben und haben Arbeitsplätze für die Region geschaffen – selbst in der Zeit, als es den Eisernen Vorhang noch gab. Stellvertretend will ich das Unternehmen Sandler nennen, das die Hochschule Hof beispielsweise mit einer Stiftungsprofessur unterstützt. Herzlichen Dank! Gemeinsam bereiten Sie hier die junge Generation auf die Herausforderungen von morgen vor.

Vor große Herausforderungen hat uns auch die Corona-Pandemie gestellt. Den Umstieg auf die digitale Lehre haben Sie hier in Hof mit viel Kreativität und Flexibilität gemeistert, das hat mich wirklich beeindruckt! Das Sommersemester war kein einfaches Semester und es war eine Herausforderung für die gesamte Hochschulfamilie. Aber die Hochschule Hof hat das Sommersemester sehr gut bewältigt: Dafür danke ich Ihnen: Der Leitung der Hochschule, den Lehrenden, den Studentinnen und Studenten und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieser Erfolg war auch möglich,

weil Sie die Digitalisierung des Hochschulbetriebs schon seit längerer Zeit vorantreiben. Dennoch wird es auch im kommenden Semester immer wieder Herausforderungen geben. Ich weiß: Alle sehnen sich nach einer Rückkehr zur Normalität oder wenigstens nach so viel Präsenz wie möglich. Ich wünsche mir das auch! Wie schnell diese Wünsche in Erfüllung gehen können, wird maßgeblich durch die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens beeinflusst sein.

Trotz der Pandemie stehen unsere Hochschulen nicht still: Aktive Gestaltung der Zukunft: Darum geht es hier in Münchberg – nicht erst seit Corona. Die Hochschule Hof expandiert weiter. Heute können wir gemeinsam das neue Technikum einweihen. Mit der inhaltlichen Neuausrichtung des Campus und dem neuen Technikum entwickelt sich Münchberg zu einem führenden Textilkompetenzzentrum in Deutschland. Das stärkt die gesamte Region. Damit wirkt die Hochschule dem Fachkräftemangel entgegen und schafft gleichzeitig die Arbeitsplätze von morgen. Die Hochschule Hof nimmt ihre Rolle als Motor der Regionalentwicklung ernst. Das flächendeckende Netz an Hochschulen für angewandte Wissenschaften ermöglicht den Studentinnen und Studenten in Bayern heimatnahe Studienmöglichkeiten. Auch hier in Oberfranken. Und Dank des attraktiven Studienprogramms der Hochschule Hof steigt auch die Zahl der internationalen Studentinnen und Studenten kontinuierlich an. Diese Anziehungskraft hat ihren Grund: Unsere Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen bieten die bestmögliche Ausbildung für die Praxis. Sie zeichnen sich aus durch praxisorientierte Lehre, angewandte Forschung und eine enge Verflechtung mit der Wirtschaft. Auch hier am Campus Münchberg bleibt Forschung keine Theorie. Das sehen wir an den zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten des neu geschaffenen Technikums.

Herzlichen Dank der gesamten Hochschulfamilie, der staatlichen Bauverwaltung und allen Unternehmen, die an dem Bau beteiligt waren. Sie alle haben sich mit großem Engagement trotz der Widrigkeiten der Pandemie für die Fertigstellung des Neubaus eingesetzt. Dank Ihnen ist die Hochschule Hof nicht nur geografisch „ganz weit oben“!